

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Theater
Philharmonisches Orchester

**Theater und Philharmonisches Orchester
hier: Konzertprogramm für die Spielzeit
2005/2006**

Informationsvorlage

Beschlusslauf!

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Kulturausschuss	26.04.2005	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Kulturausschuss nimmt das Konzertprogramm für die Spielzeit 2005/2006 zur Kenntnis.

Sitzung des Kulturausschusses vom 26.04.2005

Ergebnis: Kenntnis genommen

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Unmittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

**Nummer/n:
(Codierung)**

GR 3

Ziel/e:

Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern

Begründung:

Im Rahmen der Konzerteinführungen vor jedem Sinfoniekonzert bietet das Orchester den Konzertbesuchern die Möglichkeit, sich über das Konzertprogramm im Speziellen zu informieren und sich im anschließenden Dialog mit Musikwissenschaftlern, Komponisten, Dirigenten und Musikern über den eigenen Erfahrungs- und Wissenshorizont hinaus über Musik auszutauschen

KU 1

Ziel/e:

Kommunikation und Begegnung fördern

Begründung:

Die Konzerte des Orchesters bieten die Möglichkeit zur Begegnung und zum Austausch vor und nach den Veranstaltungen sowie in den Pausen. Darüber hinaus bieten die Konzerteinführungen die Möglichkeit des direkten Austauschs mit den Kulturschaffenden. Über das Projekt „Orchester in die Schulen – Schulen zum Orchester“ wird die Kommunikation und Begegnung gefördert.

KU 2

Ziel/e:

Kulturelle Vielfalt unterstützen

Begründung:

Durch ein vielfältiges Konzertprogramm von Alter bis Zeitgenössischer Musik und ein reichhaltiges Angebot in den unterschiedlichsten Konzertarten (Sinfonie-, Chor-, Familien-, Sonderkonzerte) richtet sich das Orchester an eine breite Bevölkerungsschicht. Ab der nächsten Spielzeit wird das Orchester sein Konzertangebot um kammermusikalische Darbietungsformen (instrumentale Kammermusik, Liederabende) erweitern.

KU 3

Ziel/e:

Qualitätsvolles Angebot sichern

Begründung:

Das Orchester sichert durch das vielseitige Programm die kulturelle Vielfalt und Attraktivität der Heidelberger Kulturszene im regionalen und überregionalen Vergleich.

KU 4

Ziel/e:

Freiraum für unterschiedlichste kulturelle Ausdrucksformen

Begründung:

Das Orchester zeigt in den geplanten 38 Konzerten (Sinfoniekonzerte, Chorkonzerte, Familienkonzerte, Schulkonzerte, Sonderkonzerte, Gastkonzerte, Schlosskonzerte, Kammerkonzerte) eine große Bandbreite musikalischer Ausdrucksformen.

- KU 6** **Ziel/e:**
Schloss für kulturelle Veranstaltungen intensiv nutzen
Begründung:
Durch die Schlosskonzerte im Rahmen der jährlich zwischen Juni und August stattfindenden Schlossfestspiele beteiligt sich das Orchester an der intensiven Nutzung des Schlosses für kulturelle Veranstaltungen (2006 mit vier Serenaden und vier Matinéen).
- KU 7** **Ziel/e:**
Zugangsmöglichkeiten zum kulturellen Leben verbessern
Begründung:
Durch das Projekt „Orchester in die Schulen – Schulen zum Orchester“ werden die Zugangsmöglichkeiten zum Orchester und seinen Konzerten im Speziellen und zum kulturellen Leben im Allgemeinen erheblich verbessert.
- SOZ 6** **Ziel/e:**
Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen
Begründung:
Durch das Schulprojekt „Orchester in die Schulen – Schulen zum Orchester“ einerseits und die Familienkonzerte andererseits werden die Interessen von Kindern und Jugendlichen im besonderen Maße berücksichtigt.

2. Mittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes im Sinne eines fachübergreifenden Ansatzes

Nummer/n: **Ziel/e:**
(Codierung) (keine)
 Begründung:
 (keine)

Begründung:

Der designierte Generalmusikdirektor Cornelius Meister stellt das Konzertprogramm für die Spielzeit 2005/2006 vor.

gez.

Dr. Gerner

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Konzertprogramm für die Spielzeit 2005/2006 (Vertraulich – nur zur Beratung im Gremium)